



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2023

Edler & Stiegler Consulting GmbH

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Steffen Grimmeiss

Kirchplatz 1
82049 Pullach i. Isartal
Deutschland

0155 61590831
s.grimmeiss@edlerstiegler.com





Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden GRI SRS
Berichtsstandards verfasst:

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2023, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Edler & Stiegler Consulting GmbH wurde im Jahr 2008 gegründet und ist eine von den Unternehmern geführte Beratungsgesellschaft. Wir beraten nationale und internationale Unternehmen aus den Branchen Automobil, Financial Services, Konsumgüter, Handel, Energieversorger, Maschinen- und Anlagenbau, Produzierende Industrie, Medien und Telekommunikation, IT Dienstleister, Chemie und Pharma, Medizintechnik und HealthCare bei der Konzeption, Steuerung und Umsetzung von Projekten.

Die Basis unserer Arbeit bildet die gemeinsame strategische und operative Ausrichtung der Unternehmung. Was uns auszeichnet, ist die Praxis-Erfahrung vieler Jahre im Management komplexer IT- und Organisations-Projekte. Wir kennen die Aufgaben aus dem Projektalltag. Unsere Kunden profitieren dabei von einer außerordentlich wirkungsvollen Verbindung von Management-, IT- und Prozess-Know-how. Das Ziel ist, Unternehmen bei der Konzeption und bei der Umsetzung von Projekten effizient zu unterstützen.

Maßstab ist dabei immer der Erfolg unserer Kunden und der nachhaltige und vertrauensvolle Einsatz unserer Mitarbeiter in den Projekten.

Im jährlichen Rhythmus werden die kurz- und langfristigen Unternehmensziele gemeinsam mit allen Mitarbeitern und der Geschäftsleitung entwickelt. Die gemeinsamen Ziele umfassen dabei auch die Verantwortung für unsere Unternehmung zu übernehmen und das Ansehen der Firma nach außen nachhaltig und integrierend zu vertreten.

Zusätzlich sind in den Unternehmenszielen auch die Verhaltensweisen und -kodizes einzelner handelnder Personen untereinander und im Außenverhältnis geregelt. Entsprechend der Unternehmensziele wurde die Rolle Nachhaltigkeit auch im Organigramm entsprechend eingestellt und besetzt.

Ergänzende Anmerkungen:

Edler & Stiegler ist DIN ISO 9001 und TISAX zertifiziert. Gemäß der CSRD-Richtlinie fällt die Edler & Stiegler Consulting GmbH erst ab dem Jahr 2027 unter die Berichtspflicht für das Geschäftsjahr 2026. Bei der DNK-Erklärung 2023 handelt es sich somit um eine freiwillige Selbstauskunft.

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Nachhaltigkeit ist bei Edler & Stiegler Teil der Unternehmensstrategie. Um diese als festen Bestandteil der Unternehmenstätigkeit zu etablieren, wurde die Rolle des Nachhaltigkeit Manger geschaffen. Für die kontinuierliche Weiterentwicklung finden regelmäßige interne Workshops, sowie regelmäßige Meetings mit den beiden Geschäftsführern statt. In Anlehnung an die ESG-Kriterien des ESRS – Umwelt, Soziales und Governance – haben wir zentrale Handlungsfelder identifiziert, die Edler & Stiegler besonders betreffen. Damit haben wir die Basis für nachhaltiges Wirtschaften geschaffen und setzen uns zum Ziel, diese stetig auszubauen.

UMWELT

Innovation und den Ausbau digitaler Infrastruktur zu fördern, sehen wir als Chance, die Kerngeschäftsprozesse von unseren Kunden nachhaltig zu gestalten. Wir sind uns bewusst, dass die Anforderungen an unsere Kundschaft in puncto Nachhaltigkeit stetig wachsen und wir arbeiten daran, unser Portfolio, um diese Bausteine zu erweitern und unseren Kunden durch entsprechende Beratung zu mehr Nachhaltigkeit zu verhelfen. Ein wesentlicher Punkt in unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist es, den Energieverbrauch zu senken und die Reisetätigkeit unserer Mitarbeitenden zu verringern. Dazu haben wir die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten als festen Bestandteil der Arbeitsverhältnisse aufgenommen. Bei unvermeidlichen Reisetätigkeiten sind wir bestrebt, diese durch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel umweltfreundlicher zu gestalten.

SOZIALES

Um unser Geschäft weiterzuentwickeln, richten wir besonderes Augenmerk auf die Gewinnung sowie Bindung von Mitarbeitenden, denn sie sind unser wertvollstes Gut. Deshalb investieren wir viel in Schulungen, Zertifizierungen

und Weiterbildungen. Als inhabergeführtes Unternehmen, ist die Weiterentwicklung unseres Geschäftes existenziell. Daneben ist es uns wichtig, unserer Gesellschaftsverantwortung als wachsendes Wirtschaftsunternehmen nachzukommen. Durch Spenden sowie Teilnahme an gemeinnützigen Projekten verpflichten wir uns dazu, einen Beitrag für das Gemeinwesen zu leisten.

GOVERNANCE

Durch unseren Einsatz kann unsere Kundschaft nachhaltig agieren und das eigene Geschäftsfeld für sich und ihre Kunden optimieren. Diese Aspekte sind unser Garant für langfristige Kundenbeziehungen, aus denen wir Sicherheit schöpfen, um selbst nachhaltig handeln zu können. Wir verstehen es als Chance, die Prozesse unserer Kundschaft wirtschaftlich zu gestalten und während unserer Projekte ressourcenschonend zu arbeiten. Das ist für uns eine nachhaltige Wirtschaftstätigkeit.

Um unsere Ziele zu erreichen oder zu übertreffen, orientieren wir uns an den Leitlinien zur Nachhaltigkeitsberichterstattung der Global Reporting Initiative (GRI). Mit einer zusätzlichen Orientierung am Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) stellen wir sicher, dass wir an nationale und internationale Berichtsstandards anschließen.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Als Beratungsgesellschaft für die Konzeption, Steuerung und Umsetzung von Projekten und nicht produzierendes Unternehmen, ist nachhaltiges Handeln ein elementarer Bestandteil unser Dienstleistung. Nicht nur bei uns selbst, sondern auch für unsere Kunden konzipieren und verbessern wir mit innovativen und nachhaltigen Digitalisierungsstrategien, effizienten Prozessverbesserungen und ressourcenschonenden Projektmanagement Ihre Geschäftstätigkeit wesentlich. Wir sind uns dabei unserer ökologischen Verantwortung jederzeit bewusst.

Da sich für uns als Beratungsdienstleister, die Auswirkungen unseres Handelns (Inside-out und Outside-in) sehr leicht ermitteln lassen, haben wir auf eine ausführliche Wesentlichkeitsanalyse verzichtet und sind ganz pragmatisch vorgegangen.

Aufgrund unserer Geschäftstätigkeit haben wir als (Inside-Out) Nachhaltigkeitsaspekte Mobilität, Energie und Papier (generell

Büro/Arbeitsmaterial) identifiziert.

Zu den negativen Inside-Out Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit gehört vor dem Hintergrund des Klimawandels vor allem die berufsbedingte Reisetätigkeit unserer Mitarbeiter. Um diese so gering wie möglich zu halten, setzen wir seit Jahren verstärkt auf Onlinekonferenzen. Durch eine flexible Homeoffice Lösung, können ebenfalls unnötige Fahrten in Büro reduziert werden. Darüber hinaus gibt es eine Bezuschussung bei den Kosten, wenn öffentliche Verkehrsmittel genutzt werden.

Um auch bei unseren Kunden nachhaltiges Wirtschaften umzusetzen und Ressourcenverschwendung zu vermeiden, haben wir in zahlreichen Projekten bereits erhebliche Einsparpotenziale aufgedeckt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet.

Als Managementberatung für Prozess- und Projektmanagement, sehen wir insbesondere durch den Einsatz neuer Methoden und Technologien große Chancen, mit unseren Kunden einen wichtigen Beitrag für Nachhaltigkeit, Umwelt und Klimaschutz zu leisten. Mit digitalen Lösungen & ressourcenschonenden Vorgehensmodellen im Projekt, schaffen wir in diversen Branchen Möglichkeiten, Ressourcen einzusparen und die Effizienz zu steigern. Nicht zuletzt trägt unsere Unternehmenskultur zur einem effizienten Nachhaltigkeitsmanagement bei Edler & Stiegler bei. Sie ist geprägt durch Vertrauen, Wertschätzung, Offenheit und kollegiales Miteinander.

Als positive Outside-In-Nachhaltigkeitsthemen, sehen wir:

- Zunehmende Nachfrage nach nachhaltiger Beratung: Unternehmen streben zunehmend nach nachhaltigen Geschäftspraktiken, was die Nachfrage nach Beratung in diesem Bereich steigert. Dazu gehören Themen wie ESG-Strategien (Environmental, Social, Governance), nachhaltige Lieferketten und Ressourcenmanagement.
- Technologische Innovationen für nachhaltige Lösungen: Neue Technologien (z.B. KI, Blockchain) fördern Innovationen im Bereich Nachhaltigkeit. E&S kann dabei helfen, diese Technologien in Unternehmen zu implementieren und nachhaltigkeitsorientierte Geschäftsmodelle zu entwickeln.

Als negative Outside-In-Nachhaltigkeitsthemen, sehen wir:

- Wirtschaftliche Instabilität durch Umweltkrisen: Umweltkatastrophen oder globale Krisen (z.B. Pandemien) können die Nachfrage nach Beratungsdienstleistungen dämpfen, wenn Unternehmen gezwungen sind, Einsparungen vorzunehmen oder Projekte zu pausieren.
- Steigende Betriebskosten durch Energiepreise und ökologische Vorschriften: Die Einhaltung ökologischer Standards und der Anstieg von Energiekosten können die Betriebskosten erhöhen. Reisen für Beratungsprojekte können damit weniger wirtschaftlich werden.
- Wettbewerbsdruck durch nachhaltigkeitsorientierte Beratungskonkurrenten: Der Wettbewerb im Bereich Nachhaltigkeit nimmt

zu, insbesondere durch spezialisierte Beratungsunternehmen, die sich auf Nachhaltigkeitsthemen fokussieren. Dies könnte den Preisdruck erhöhen und den Wettbewerb um Fachkräfte intensivieren.

Bzgl. der sozialen Aspekte sehen wir uns gut aufgestellt und haben das Ziel stetig nach Verbesserungen zu suchen.

Risiken in sozialer und ökologischer Hinsicht sehen wir auf Grund unserer Geschäftstätigkeit nicht.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Mit dieser ersten DNK Erklärung wurden in Absprache mit der Geschäftsführung in Anlehnung an die ESG Kriterien, für die Nachhaltigkeitsbereiche Umwelt, Soziales & Wirtschaftlichkeit folgende Ziele und Maßnahmen ausgearbeitet und priorisiert, die Umsetzung erfolgt in jährlichen Schritten und wird jeweils zum Jahresende konkret festgelegt:

Ökologische Nachhaltigkeit

Ziel: Reduktion des ökologischen Fußabdrucks durch effizientere Ressourcennutzung und Emissionsreduktion.

Maßnahmen:

- **Energieeffizienz:**

1. Einführung energieeffizienter Beleuchtung (LED) und Geräte.
2. Implementierung eines Energiemanagementsystems, um den Energieverbrauch zu überwachen und zu optimieren.
3. Nutzung erneuerbarer Energien (z.B. Solarenergie) für den Bürostandort.

Eine Quantifizierung der Energieeinsparung als Mieter unser Büroräume ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich und wird erst mit dem Vorliegen der nächsten Nebenkostenabrechnung erfolgen können.

- **Abfallmanagement:**

1. Reduktion des Papierverbrauchs durch Digitalisierung von Dokumenten und Prozessen. Überwiegend erfolgt unsere Arbeit auf digitalem Wege.

- Intern arbeiten wir bisher überwiegend digital. Um dies weiterhin auszubauen, möchten wir künftig eine digitale Lohnabrechnung einführen, sodass wir den Papierverbrauch für die postalische Versendung der Lohnabrechnung einsparen. Dieses Projekt wird voraussichtlich bis Ende 2025 umgesetzt sein. Im Zuge unserer Beratungsleistung arbeiten wir ausschließlich digital, sodass kein Papierverbrauch zustande kommt.
- Internes Schulungsmaterial wird ausschließlich digital abgelegt und zur Verfügung gestellt
- 2. Einführung eines Recycling- und Abfalltrennungssystems.
 - Diese werden regelmäßig durch den Lieferanten abgeholt und dem Pfandsystem zugeführt.
 - Aktuell stehen den Mitarbeitern Papier- und Restmülleimer zur Verfügung.
- 3. Förderung von Wiederverwendung und Recycling im Büroalltag
 - Bereitstellung von Kaffeetassen und Gläsern, sodass keine ToGo-Produkte notwendig sind
 - Nutzung von WhiteBoards anstelle von Flipcharts

• **Mobilität:**

1. Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und Fahrräder durch Anreize wie Jobtickets und Fahrradleasing.
 - Um den CO²Ausstoß so gering wie möglich zu halten, haben alle Mitarbeiter das Recht jederzeit HomeOffice zu nutzen. Die Anwesenheit im Büro wird so wenig wie möglich und so viel nötig eingefordert. Dies bezieht sich im Normalfall auf 4 Regeltermine im Jahr.
2. Nutzung von Elektrofahrzeugen oder Carsharing für dienstliche Reisen.
 - Für dienstliche Reisen gibt es das Angebot von Fahrgruppen im Kollegenkreis. Darüber hinaus wird bei längeren Fahrten geprüft, welche Transportmöglichkeit die umweltfreundlichste ist (Zug/DB/Auto).

Soziale Nachhaltigkeit

Ziel: Förderung eines fairen und attraktiven Arbeitsumfelds sowie Unterstützung der Gemeinschaft.

Maßnahmen:

• **Mitarbeiterwohl:**

1. Implementierung von dauerhaften Maßnahmen zur Förderung der Work-Life-Balance, wie flexible Arbeitszeiten und Home-Office-Optionen.
2. Bereitstellung von Gesundheits- und Wellnessprogrammen,

einschließlich mentaler Gesundheitsunterstützung und Fitnessangeboten.

3. Förderung der beruflichen Weiterbildung und Entwicklung durch Schulungen und Fortbildungen.
4. Angebot von Sachbezugslösung durch den Einsatz einer lokalen Edenred Karte & Angebote von Corporate Benefits

- **Diversität und Inklusion:**

1. Sicherstellung eines attraktiven Arbeitsumfelds, das Vielfalt und Gleichberechtigung fördert.
2. Durchführung von Sensibilisierungs- und Schulungsprogrammen zu Themen wie Vielfalt und Antidiskriminierung.
3. Förderung der Einstellung von Mitarbeitern aus verschiedenen demografischen Gruppen und Hintergründen.

- **Gemeinschaftsengagement:**

1. Unterstützung lokaler gemeinnütziger Organisationen durch Spenden und freiwilliges Engagement der Mitarbeiter. Die Planung welche Organisation konkret in 2025 unterstützt wird, erfolgt bis Ende des Jahres 2024.
2. Durchführung von Unternehmensaktionen, die der Gemeinschaft zugutekommen, wie lokale Umweltschutzprojekte oder Bildungsprogramme. Die Planung welche Aktionen konkret in 2025 unterstützt wird, erfolgt bis Ende des Jahres 2024.

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit

Ziel: Sicherstellung langfristiger wirtschaftlicher Stabilität durch verantwortungsbewusstes Wirtschaften.

Maßnahmen:

- **Effizienz und Innovation:**

1. Optimierung von Geschäftsprozessen zur Steigerung der Effizienz und Reduzierung von Ressourcenverbrauch.
2. Förderung von Innovationsprojekten, die Nachhaltigkeit und Effizienz verbessern.
3. Einführung eines nachhaltigen Beschaffungsmanagements, das umweltfreundliche und faire Produkte bevorzugt.

- **Transparenz und Berichterstattung:**

1. Regelmäßige Veröffentlichung von Nachhaltigkeitsberichten zur transparenten Kommunikation unserer Fortschritte und Herausforderungen. Der erste Nachhaltigkeitsbericht über das Jahr 2023 wird voraussichtlich Ende 2024/Anfang 2025 bei der DNK veröffentlicht. Danach möchten wir als Unternehmen diesen Bericht jährlich aktualisieren.

2. Einrichtung eines internen Nachhaltigkeitsgremiums, das die Umsetzung und Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitskonzepts überwacht und vorantreibt. Regelmäßige Austauschtermine des Gremiums zur Abstimmung und Erarbeitung aktueller Themen. Darüber hinaus informiert das Gremium die Mitarbeiter im 3-monatigen Get2gether alle Mitarbeiter über die Neuigkeiten im Bereich Nachhaltigkeit.

• **Kunden und Lieferanten:**

1. Förderung nachhaltiger Praktiken bei unseren Kunden und Lieferanten durch Beratung und Kooperation.
2. Entwicklung und Angebot nachhaltiger Dienstleistungen, die den ökologischen und sozialen Anforderungen unserer Kunden gerecht werden. Im Rahmen eines neuen Edler & Stiegler Services „Fit für Ihr Reporting zur Nachhaltigkeit“ unterstützen und beraten wir Kunden bei der Einführung eines Nachhaltigkeits-Reportings.

Durch die Umsetzung unser Nachhaltigkeitsziele streben wir an, unser Unternehmen verantwortungsbewusster, zukunftsfähiger und attraktiver für Mitarbeiter, Kunden und Partner zu gestalten. Durch die kontinuierliche Überwachung und Anpassung der Maßnahmen wird sichergestellt, dass wir unsere Nachhaltigkeitsziele effektiv erreichen und einen positiven Beitrag zu Umwelt und Gesellschaft leisten.

Verantwortlich für die Nachverfolgung und Umsetzung der Ziele ist der E&S Nachhaltigkeitsmanager, er führt intern quartalsweise Zielerreichungs-Meetings durch. Dort werden die gesetzten Ziele bewertet, priorisiert und deren Erreichung kontrolliert sowie neue Nachhaltigkeitsziele gesetzt.

Wir berichten nicht, wie sich unsere Ziele auf die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen beziehen.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Als Beratungsgesellschaft und Dienstleister, unterscheiden wir in unserer Wertschöpfungskette zwischen:

- Führungsprozessen, z.B. Def. Unternehmensstrategie, Personal, Buchhaltung, Risiko-MM
- Kernprozessen, z.B. Recruiting, Projekt Controlling, Vertrieb & Akquise,

Projekt Staffing

- Unterstützenden Prozesse, z.B. Arbeits- & IT-Sicherheit, Einkauf, Datenschutz, IT, etc.

Unsere Unternehmensgrundsätze (Code of Conduct) sind auf allen Wertschöpfungsstufen verbindlich!

Edler & Stiegler arbeitet in vielen verschiedenen Branchen auf allen möglichen Wertschöpfungsstufen mit Kunden zusammen. Als Bestandteil unserer Beratungsleistung, werden soziale und ökologische Herausforderungen bei den Kunden offen angesprochen und gemeinsam mit Ihnen Lösungen erarbeitet, z.B. Nachhaltigkeit im Supply Chain Management, Ressourcenmanagement, Green Logistik, etc.

Ordnung im Büro, Clean Desk Policy, vereinfachte, standardisierte Prozesse und transparente Materialbestände sorgen für einen geringeren Ressourcenverbrauch und ersparen unnötige Tätigkeiten, Wartezeiten und Wege, was sich durch unsere gesamte Wertschöpfungskette zieht. Bei der Auswahl und Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Dienstleistern, achten wir auf ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis, dabei spielen nicht nur deren fachliches Know-How und Kompetenzen eine Rolle, sondern auch deren nachhaltiges Handeln.

Im Bereich Mobilität, setzen wir seit Jahren verstärkt auf Onlinekonferenzen – sowohl bei Edler & Stiegler intern, als auch extern mit unseren Kunden. Interne Meetings im Büro oder beim Kunden werden im Hinblick auf deren Notwendigkeit und Bedarf abgestimmt. So konnten die Reiseaufwände deutlich reduziert werden. Ebenso wurde unsere Bürofläche auf ein Minimum reduziert, um unnötige Leerstände zu vermeiden. Für unsere Viertel jährlichen Zusammenkünfte oder sonstigen Events mit allen E&S Mitarbeitern, werden dann geeignete Räume angemietet.

Sollten im Laufe der Zeit soziale, ethische oder ökologische Probleme auftreten, wird dies von unserem Nachhaltigkeitsmanager aufgenommen und in den Regelterminen mit der Geschäftsführung nach Lösungen dafür gesucht.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die operative Verantwortung zur Identifikation relevanter Nachhaltigkeitsthemen, die Analyse der bestehenden Geschäftsprozesse sowie die Definition von erforderlichen Maßnahmen obliegt dem Nachhaltigkeitsmanager. Dieser wird durch die Geschäftsführung bestimmt/eingestellt. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit wird durch die Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit dem Nachhaltigkeitsmanager ausgearbeitet. Alle strategischen Ziele und notwendigen Entscheidungen werden durch die Geschäftsführung getroffen und vorgelebt. Operative Maßnahmen werden durch den Nachhaltigkeitsmanager und das Gremium ausgeführt. Ein grundlegendes Bewusstsein zu einem nachhaltigen Handeln wird durch regelmäßige Vorträge durch das Nachhaltigkeitsgremium geschaffen.

Unsere Dienstleistung besteht aus der Erbringung von Beratungsdienstleistungen. Vom Projektmanagement über fachliche Beratung, technische Unterstützung und Test- bis hin zur Prozessoptimierung entwickeln und leben wir Leidenschaft für gemeinsame Lösungen. Edler & Stiegler erbringt dabei den Großteil der Dienstleistung selbst. Punktuell werden Partner oder FreiberuflerInnen eingebunden, um das interne Know-how zu ergänzen.

Nachhaltigkeitskriterien fließen entlang der gesamten Dienstleistungskette in die Prozesse Leistungserstellung, Vertriebsaktivitäten und Kundenbetreuung ein.

Nachhaltigkeitsaspekte wie ressourcenschonender Einsatz von Arbeitsmaterialien, oder nachhaltige Reisetätigkeit sind für uns ebenso selbstverständlich, wie die auf langfristige Nutzbarkeit ausgerichtete Leistungserstellung.

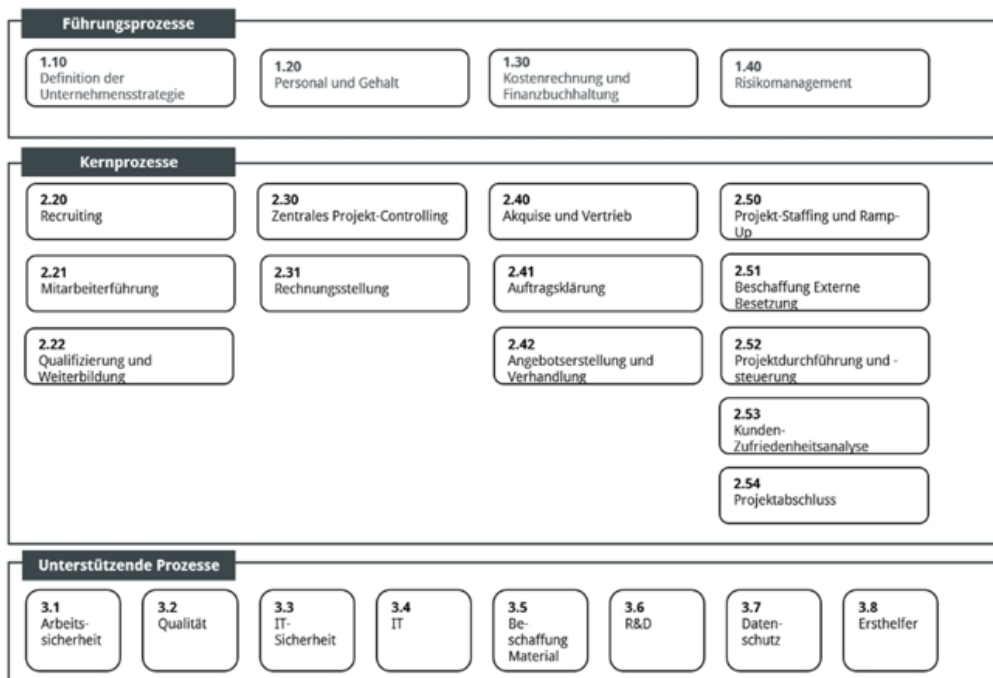
Um den Bezug qualitativ hochwertiger und langlebiger Materialien sicherzustellen und der ökologischen Dimension gerecht zu werden, wird bei der Beschaffung von Arbeitsmaterialien und der für die Geschäftstätigkeit benötigten IT/- Hardwarelösungen vorwiegend auf bekannte und bewährte Bezugsquellen zurückgegriffen. Mittelfristig wollen wir prüfen, wie das Geschäftsmodell unserer Kunden im Einklang mit unserem Nachhaltigkeitsverständnis ist.

Um unserer sozialen und ethischen Verantwortung gerecht zu werden, steht im Zentrum unseres Handelns die Zufriedenheit unserer Kunden, Mitarbeitenden und Partner. Dabei setzen wir auf ein positives Arbeitsklima und einen respektvollen Umgang miteinander.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Edler & Stiegler ist DIN ISO 9001 und TISAX zertifiziert, diese bilden die Grundlage für unser Qualitätsmanagement-System. Es regelt die Verantwortlichkeiten & Prozesse und sichert damit die Erreichung unser Qualitätsanforderungen.



In den Unternehmensgrundsätzen und Leitbild & Werte, bekennt sich Edler & Stiegler darüber hinaus klar zu einem nachhaltigen Wirtschaften.

In der E&S Nachhaltigkeitsrichtlinie wurden dazu der Umgang zu den Themen:

- Datenschutz oder Verschwiegenheitspflicht
- Reisekosten- und Spesen, Vorrang von Schiene gegenüber Straße und Flug
- Einkauf von umweltfreundlichen und wiederverwertbaren Produkten oder die Bevorzugung von fairen Produkten
- Onboarding Prozess: neue Mitarbeitenden werden informiert über:

- alle Regeln und Standards
- regelmäßig wiederkehrende Unterweisungen Datenschutz / IT-Sicherheit und Arbeitsschutz

schriftlich und für alle Mitarbeiter zugänglich fixiert.

Noch in Planung, ist die Einrichtung eines internen Nachhaltigkeitsgremiums, das die Umsetzung und Weiterentwicklung des E&S Nachhaltigkeitskonzepts überwacht und vorantreibt.

Ein regelmäßiger Austausch mit allen Mitarbeitenden über den DNK Bericht findet einmal im Jahr in unserem Get Together Meeting statt.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Seit 24.03.2023 gibt es die Stelle „Nachhaltigkeitsbeauftragter“ bei E&S. Er ist unabhängig und berichtet direkt an die Geschäftsführung. Auf operativer Ebene ist er für die Nachhaltigkeitshemen verantwortlich.

In regelmäßig stattfindenden Meetings mit den Geschäftsführern, wird über den aktuellen Stand unser gesetzten Nachhaltigkeitsziele berichtet. Im einmal jährlich stattfindenden Get Together Meeting werden die Ergebnisse dann präsentiert und die gesetzten Nachhaltigkeitsziele hinterfragt und gegebenen falls angepasst. Unsere Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und Wirtschaftliche Nachhaltigkeit sind:

Ökologische Nachhaltigkeit: Reduktion des ökologischen Fußabdrucks durch effizientere Ressourcennutzung und Emissionsreduktion.

Soziale Nachhaltigkeit: Förderung eines fairen und attraktiven Arbeitsumfelds sowie Unterstützung der Gemeinschaft.

Wirtschaftliche Nachhaltigkeit: Sicherstellung langfristiger wirtschaftlicher Stabilität durch verantwortungsbewusstes Wirtschaften.

Die konkreten Maßnahmen für die Erreichung unser gesetzten Ziele werden ebenfalls mit allen Mitarbeitern im E&S Firmenmeeting festgelegt.

Die Überprüfung der spezifischen Leistungsindikatoren erfolgt zum einen durch die Nutzung unseres Qualitätsmanagementsystems (siehe Kriterium 6) und

dem regelmäßigen Austausch mit den Geschäftsführern als letzte Instanz.

Weitere Leistungsindikatoren werden nicht erhoben.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

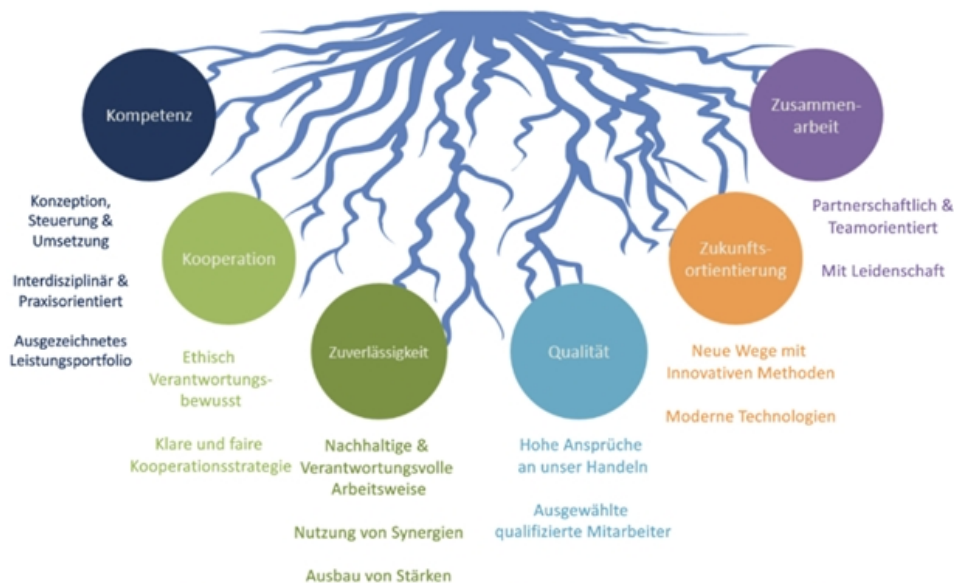
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Unsere Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen sind in unseren Unternehmensgrundsätzen & Leitsätzen beschrieben und von jedem Mitarbeiter auf unseren internen Confluence-Seiten einzusehen.

Unsere Edler & Stiegler Werte:

Was kommunizieren wir an Kunden und Interessenten?



Was ist unser aktuelles Leitbild und unsere Werte?

Unsere Edler & Stiegler Leitsätze:

Partnerschaftlich & zukunftsorientiert

Wir setzen auf eine partnerschaftliche und teamorientierte Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitern und Kunden. Jeder von uns identifiziert sich mit den Projektaufgaben, wir arbeiten mit Leidenschaft. Wir sind eine starke Unternehmensberatung und setzen uns täglich für die Erreichung unserer Ziele ein. Wir gehen neue Wege mit innovativen Methoden unter Verwendung moderner Technologien.â€œ

Zuverlässig & kooperativ

Wir zeichnen uns durch eine nachhaltige Arbeitsweise aus, â€œin der Synergien

genutzt und Stärken ausgebaut werden. Jeder von uns übernimmt Verantwortung für seine Aufgaben und die vereinbarten Ziele. Wir verhalten uns ethisch verantwortungsbewusst und festigen und vertiefen unsere Kundenbeziehungen durch eine klare und faire Kooperationsstrategie.

Kompetent & qualitativ

Wir beraten nationale und internationale Unternehmen bei der Konzeption, Steuerung und Umsetzung von Projekten. Ein interdisziplinärer Ansatz, die strikte Praxisorientierung und unser Leistungsportfolio zeichnen uns aus. Wir stellen hohe Ansprüche an unser Handeln. Die richtige Auswahl und fachliche Qualifikation unserer Mitarbeiter für Ihr Projekt haben höchste Priorität. Nachhaltige Vorbereitung und Schulung unserer Mitarbeiter unterstützen den Projekterfolg unserer Kunden.

Fair & nachhaltig

Wir verpflichten uns zur Wahrung von Menschenrechten sowie der Chancengleichheit, unabhängig von Geschlecht, Generation, Hautfarbe, ethnischer oder nationaler Zugehörigkeit, Religion, sexueller Orientierung, Behinderung oder sonstiger gesetzlich geschützter Merkmale. Wir bekennen uns zum Umweltschutz und einem sparsamen Umgang mit den Arbeitsmitteln. Wir achten auf den ökonomischen Einsatz umweltfreundlicher Ressourcen sowie Technologien.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Edler & Stiegler Consulting GmbH bietet ihren Mitarbeitern eine faire und leistungsgerechte Vergütung, die durch Zusatz-/Sozialleistungen in Form von Geld- oder Sachbezügen gewährt werden. Als Bemessungsgrundlage einer fairen Vergütung sehen wir die individuell und im Team erbrachten Leistungen und Ergebnisse.

Als weitere Gehaltsvorteile bietet E&S z. B. über eine betriebliche Altersvorsorge und Direktversicherungen sowie diverse Prämienzahlungen an. Das Vergütungssystem ist nicht an die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele gebunden und aktuell gibt es diesbezüglich auch noch keine Planung. Aufgrund der Größe der Organisation besteht keine Kontrollstruktur über der Geschäftsführung.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
- i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Alle Mitarbeiter und Führungskräfte erhalten ein Grundgehalt + variablen Anteil (persönliche Ziele + ggf. weitere variable Bestandteile). Eine wertschätzende und faire Entlohnung unser Mitarbeiter ist für uns selbstverständlich. Das Gehalt richtet sich hierbei ausschließlich nach den jeweiligen Fähigkeiten, Leistungen und der Verantwortung. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit der Gewährung eines Sonderbonus bei herausragenden Leistungen in der (Projekt) Arbeit oder im Vertrieb.

Unsere Gehälter sind branchenüblich. Wir verfügen über ein einheitliches und transparentes Gehaltsmodell für alle Berater, unabhängig vom Geschlecht und setzen uns auch hier für Chancengleichheit ein. Ein leistungsbasiertes Anreizsystem, das sich an der Erreichung von konkreten Nachhaltigkeitszielen orientiert, gibt es noch nicht.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der
Jahresgesamtvergütung

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten
bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit
einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der
Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der
am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Das Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person
der Organisation unterliegt der Vertraulichkeit und wird nicht ermittelt.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und
wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den
Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie
ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine
Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Für die Ermittlung der Anspruchsgruppen wurde eine Stakeholder Analyse
durchgeführt. Wesentliche Stakeholder sind demnach sämtliche natürlichen und
juristischen Personen oder Organisationen, die von unserer unternehmerischen
Tätigkeit direkt oder indirekt betroffen sind oder darauf Einfluss nehmen
können. Diese sind:

Anspruchgruppe	Dialogform	Themen
Mitarbeiter	<ul style="list-style-type: none"> • Personalgespräche • Newsletter • Confluence (intern) • Social Media • Veranstaltungen, z.B. Get Together, Sommerfest, Oktoberfest, Weißwurstessen, Weihnachtsfeier, E&S On Tour, Business Run 	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsperspektiven • Aktuelle UN-Situation • Schulungsmöglichkeiten • Info zu Spezialthemen • Update vertriebliche Aktivitäten • Nachhaltigkeit • Datenschutz • Informationsschutz • Arbeitssicherheit
Kunden	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige persönliche/ online Rücksprachen • Jour Fixe Meetings • Netzwerk Treffen • Ausschreibungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Projektthemen • Vertriebsthemen • Kapazitäten & Skills • Qualitätssicherung im Projekt
Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige persönliche/ online Rücksprachen • Gemeinsame Events • Homepage & Social Networks • Strategische vertriebliche Zusammenarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit • strategische Zusammenarbeit in Projekten • fachlicher Austausch zu aktuellen Themen
Lieferanten & Dienstleister	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige persönliche/ online Rücksprachen 	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit • strategische Zusammenarbeit in Projekten
Geschäftsführung	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen, z.B. Get Together, Sommerfest, Oktoberfest, Weißwurstessen, Weihnachtsfeier, E&S On Tour, Business Run • Personalgespräche • Newsletter • Confluence (intern) • Social Media 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle UN-Situation • Info zu Spezialthemen • Update vertriebliche Aktivitäten • Nachhaltigkeit • Datenschutz • Informationsschutz

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Bisher sind die Themen von den Stakeholdern nur indirekt in den Nachhaltigkeitsprozess integriert worden. Es ist geplant dies zukünftig zu ändern und strategisch anzugehen, u.a. mit der Ergänzung des Themas Nachhaltigkeit in den Agenda's unser Partner Rücksprachen und einer nachvollziehbaren Dokumentation.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Als inhabergeführte Managementberatung für Prozess- und Projektmanagement, sehen wir insbesondere durch den Einsatz neuer Methoden und Technologien große Chancen, mit unseren Kunden einen wichtigen Beitrag für Nachhaltigkeit, Umwelt und Klimaschutz zu leisten. Mit digitalen Lösungen & ressourcenschonenden Vorgehensmodellen im Projekt, schaffen wir in diversen Branchen Möglichkeiten, Ressourcen einzusparen und die Effizienz zu steigern. Eine konkrete Messung dieser Auswirkungen ist für uns als Dienstleister nur schwer möglich, da die positiven Folgen im Business der Kundschaft auftreten, sie somit nur für den Kunden bzw. die Kundin messbar sind.

Durch eine stetige Weiterqualifizierung und -entwicklung unserer Mitarbeiter

insbesondere durch Schulungen, Seminare, Messebesuche und Beobachtung des Marktes bzgl. Innovationen im Bereich der Energie und Ressourceneffizienz, gesetzlicher Veränderungen, methodischer Neuerungen, neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse, können wir diese Erkenntnisse in unsere Beratungen einbinden und ermöglichen so unseren Kunden innovativ zu handeln.

Neben unseren Kernserviceleistungen bieten wir auch als neues Special, insbesondere für KMU's, unsere Beratungsleistung bei der Einführung von Nachhaltigkeit und CSRD Nachhaltigkeitsberichterstattung an und verhelpen so unseren Kunden langfristig nachhaltig zu agieren.



Nicht zuletzt trägt unsere Unternehmenskultur zur einem effizienten Nachhaltigkeitsmanagement bei Edler & Stiegler bei. Sie ist geprägt durch Vertrauen, Wertschätzung, Offenheit und kollegiales Miteinander.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Als Unternehmensberatung ist E&S ein reines Dienstleistungsunternehmen. Neue Beratungsprodukte entwickeln wir in enger Abstimmung mit unseren Kunden.

E&S bietet seinen Mitarbeitern eine betriebliche Altersvorsorge und Direktversicherung sowie diverse Prämienzahlungen an, der Prozentsatz dieser Finanzanlagen ist vertraulich und wird aus Wettbewerbsgründen nicht veröffentlicht.

Eine Messung der Umwelteinwirkung bzgl. unserer Dienstleistung erfolgt derzeit und auch künftig nicht.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Im Rahmen unserer Tätigkeiten als Beratungshaus fallen für unsere Dienstleistungen im Vergleich zu produzierenden Gewerben wenig Ressourcen an. Es handelt sich im Wesentlichen, um:

- Wasser: Büro Sanitär und anteilig Homeoffice (HO)
- Boden/Fläche/Biodiversität: kaum bis gar nicht beansprucht, da ausschließlich Büro/HO
- Abfall: wird recycelt (Restmüll, Gelber Sack – Kunststoff/Metall, Papiertonne)
- Energie: Strom & Heizung Büro und anteilig HO
- Emissionen: ÖV/Auto durch Weg zum Büro oder Kundentermine
 - Bei Projekteinsätzen im Ausland auch Flugzeug

Die konkreten Verbrauchsdaten liegen nicht vor und können auch zukünftig nicht ermittelt werden.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Unser Ziel ist es, im Rahmen unserer Möglichkeiten den Ressourcenverbrauch stetig zu minimieren.

- Z.B. Das verschicken der monatlichen Gehaltsabrechnung an die Mitarbeiter soll digitalisiert werden

Folgende Maßnahmen werden permanent bzw. mittelfristig verfolgt:

- Migration in die Cloud (Office 365) und Abschaffung des eigenen Servers
- Vermeidung von Standby Modus (Geräte werden u.a. mittels Steckdosenleisten vom Netz genommen)
- Drucken vermeiden bzw. wenn notwendig, doppelseitiges drucken
Es wird weiterhin die Umstellung auf ein papierloses Büro angestrebt und dienstleistungsbezogene Materialien sollen zukünftig nahezu ausschließlich elektronisch übermittelt werden.
- Verwendung Nachhaltiges/Recyceltes Büromaterial
- Digitale Prozesse

Sämtliche Ideen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs sind in einer Liste auf unser internen Confluencesite festgehalten. Diese wird in regelmäßigen Abständen ergänzt und priorisiert. Am Ende des Jahres wird dann gemeinsam beschlossen, welche Maßnahmen und Ziele für das kommende Jahr umgesetzt werden. Bisher wurden noch keine Maßnahmen umgesetzt, diese sind aber für 2025 geplant.

Im Rahmen unserer Tätigkeiten als Beratungsdienstleister ergeben sich aus unser Geschäftstätigkeit oder unseren Geschäftsbeziehungen und Dienstleistungen im Vergleich zum produzierenden Gewerben keine wesentlichen Risiken, die negative Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme haben.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Die Zahlen, z.B. Papierverbrauch, o.ä., sind bisher nicht detailliert ermittelt

worden. Für das kommende Geschäftsjahr ist geplant diese zu ermitteln und nachzuhalten.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- b.** Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.
- c.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:
 - i.** Stromverbrauch
 - ii.** Heizenergieverbrauch
 - iii.** Kühlenergieverbrauch
 - iv.** Dampfverbrauch
- d.** In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):
 - i.** verkauften Strom
 - ii.** verkaufte Heizungsenergie
 - iii.** verkaufte Kühlenergie
 - iv.** verkauften Dampf
- e.** Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.
- f.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.
- g.** Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Als Untermieter der Büroräumlichkeiten können keine Angaben zu den individuellen Verbräuchen von Strom, Wärme, Wasser und Abfallentsorgung gemacht werden. Die Betriebskostenabrechnung für das Geschäftsjahr 2023 lag bei Berichterstellung noch nicht vor.
Die bereits beschriebenen Maßnahmen implementieren eine Minimierung der Verbrauchswerte im täglichen Handeln.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.
- b.** Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.
- c.** Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.
- d.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Als Untermieter der Büroräumlichkeiten können keine Angaben zu den individuellen Verbräuchen von Strom, Wärme, Wasser und Abfallentsorgung gemacht werden. Die Betriebskostenabrechnung für das Geschäftsjahr 2023 lag bei Berichterstellung noch nicht vor.

Die bereits beschriebenen Maßnahmen implementieren eine Minimierung der Verbrauchswerte im täglichen Handeln. Messbare Ziele zur Verringerung des Energieverbrauches können wir uns aufgrund der Nutzungs- und Mietsituation nicht setzen. Z.B. mit der Abschaffung des eigenen Servers und Migration in die Cloud werden unsere Energiekosten zwar gesenkt, können aber leider nicht konkret beziffert werden.

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

Als Untermieter der Büroräumlichkeiten können keine Angaben zu den
individuellen Verbräuchen von Strom, Wärme, Wasser und Abfallentsorgung
gemacht werden. Die Betriebskostenabrechnung für das Geschäftsjahr 2023 lag
bei Berichterstellung noch nicht vor.
Die bereits beschriebenen Maßnahmen implementieren eine Minimierung der
Verbrauchswerte im täglichen Handeln.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.
- b.** Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Anfallender Abfall wird gemäß den Vorschriften recycelt. Restmüll, Gelber Sack und Papier. Eine Menge bzw. Gewicht des Abfalls kann nicht ermittelt werden. Als Untermieter der Büroräumlichkeiten können keine Angaben zu den individuellen Verbräuchen von Strom, Wärme, Wasser und Abfallentsorgung gemacht werden. Die Betriebskostenabrechnung für das Geschäftsjahr 2023 lag bei Berichterstellung noch nicht vor.

Die bereits beschriebenen Maßnahmen implementieren eine Minimierung der Verbrauchswerte im täglichen Handeln.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Als Beratungsdienstleister fallen hauptsächlich Emissionen durch Reisetätigkeiten zu Kunden und den Büroräumen an. Wie bereits in den vorherigen Abschnitten beschrieben sind alle Mitarbeitenden von E&S angehalten, möglichst CO² neutral zu reisen.

Zur Erreichung des Ziels Klimaneutralität innerhalb unserer Räumlichkeiten haben wir nur einen begrenzten Spielraum aufgrund der Mieter Situation. Wir sind stets um die Reduktion des Energieverbrauchs (z.B. durch möglichst hohe Energieeffizienz bei Neu/Ersatzbeschaffungen) bemüht. Für das kommende Berichtsjahr streben wir eine weitere Reduktion der Verbräuche an. Eine Quantifizierung des Zieles fand bisher nicht statt, so dass keine quantitative Zielerreichung festgestellt werden kann. Die Erstellung einer CO²-Emissionsbilanz macht aus den beschriebenen Gründen für uns keinen Sinn und ist auch zukünftig nicht geplant.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Als Untermieter der Büroräume hat Edler & Stiegler keinen Einfluss auf die in den Gebäuden vorhandenen Heizungsanlagen und kann deshalb die direkten THG-Emissionen (Scope 1) nach dem GHG nicht offenlegen.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Als Untermieter der Büroräumlichkeiten können keine Angaben zu den individuellen Verbräuchen von Strom oder Wärme im Sinne der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) gemacht werden. Die Betriebskostenabrechnung für das Geschäftsjahr 2023 lag bei Berichterstellung noch nicht vor. Die bereits beschriebenen Maßnahmen implementieren eine Minimierung der Verbrauchswerte im täglichen Handeln. Die Erstellung einer CO₂-Emissionsbilanz macht aus den beschriebenen Gründen für uns keinen Sinn und ist auch zukünftig nicht geplant.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.
- b.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.
- e.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- f.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Die Erstellung einer CO₂-Emissionsbilanz macht aus den beschriebenen Gründen für uns keinen Sinn und ist auch zukünftig nicht geplant.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Die Erstellung einer CO₂-Emissionsbilanz macht aus den beschriebenen Gründen für uns keinen Sinn und ist auch zukünftig nicht geplant.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Arbeitnehmerrechte:

- Arbeitsbedingungen
- Gesundheitsschutz
- Arbeitssicherheit

Die Grundprinzipien der ILO-Arbeitsnormen werden bei uns im Unternehmen stets geachtet. Es gibt weder Zwangs- noch Kinderarbeit, keine Diskriminierungen und die Vereinigungsfreiheit ist ein wertgeschätztes Recht. Die langfristige Sicherung von fairen Arbeitsbedingungen ist bei uns im Unternehmen ebenso fest verankert wie der Gesundheitsschutz und die Arbeitssicherheit, dessen Maßnahmen über die gesetzlichen Anforderungen hinaus gehen.

Im Rahmen dessen sensibilisieren wir die Mitarbeiter für Gefahren am Arbeitsplatz durch jährlich stattfindende Arbeitssicherheitsschulungen. Die dafür relevanten Vorschriften sind einsehbar und unternehmensinterne Ansprechpartner sind jederzeit verfügbar. Für unser Büro haben wir zwei geschulte Ersthelfer.

Des Weiteren werden im Büro ergonomische Arbeitsplätze durch höhenverstellbare Schreibtische und großen Bildschirmen bereitgestellt, gleichermaßen werden auch ergonomische Arbeitsplätze im HomeOffice durch Zuschussungen unterstützt. Durch Sach Bezugskarten und Corporate Benefits des Unternehmens können Sport- und Wellnessangebote vergünstigt genutzt werden. Zusätzlich bieten wir eine betriebliche Altersvorsorge an mit einer entsprechenden Beratung, die jederzeit in Anspruch genommen werden kann.

Mitarbeiter & Nachhaltigkeitsmanagement

- 1x Jahr im Get Together Meeting, ansonsten nach Bedarf
- Gründung Nachhaltigkeitsgremium (Nachhaltigkeitsmanager + 2 MA);

vierteljährliche Meetings; Wechsel des Nachhaltigkeitsgremium 1x/Jahr
(ausgenommen Nachhaltigkeitsmanager)

Edler & Stiegler ist national tätig.

Mögliche Risiken könnten auftreten:

- Beeinträchtigung des Sehvermögens, aufgrund übermäßiger Bildschirmarbeit
- Körperverspannungen & Rückenprobleme bei zu langer Arbeit am Schreibtisch

Für die genannten Themenbereiche gibt es keine konkreten Zielsetzungen bzw. ein geplanten Zeitpunkt der Zielerreichung, da durch jährlich stattfindende Arbeitssicherheitsschulungen die Mitarbeiter auf Gefahren am Arbeitsplatz regelmäßig hingewiesen werden.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migrantinnen und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Die Mitarbeiter der Edler & Stiegler GmbH werden grundsätzlich nur aufgrund Ihrer Qualifikation ausgewählt, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Nationalität, Hautfarbe, sexueller Orientierung, politischer Einstellung, sozialer Herkunft.

In unserer Unternehmung gilt das Gebot der Chancengleichheit, wir diskriminieren niemanden und fördern jeden unserer Mitarbeiter (m/w/d) individuell im Sinne der Unternehmung. Wir leben die Prinzipien von Chancengleichheit und Gleichbehandlung und geben Benachteiligung, Belästigung und Mobbing und sonstigem Fehlverhalten keinen Raum. Als Arbeitgeber bieten wir die Möglichkeiten für langfristige und individualisierte Karrierepfade. Damit möchten wir die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter steigern und für mehr Individualität sorgen, damit eine langfristige Bindung ans Unternehmen zur Perspektive wird.

Um dies auf beruflicher Ebene zu ermöglichen, haben wir ein großes Angebot an Weiterbildungs- und Zertifizierungsmöglichkeiten. Die Weiterentwicklungswünsche/-möglichkeiten unserer Mitarbeiter werden im jährlichen Mitarbeitergespräch gemeinsam besprochen und dokumentiert. So können im Nachgang entsprechende Trainings-/Weiterbildungs- oder Zertifizierungsoptionen in Anspruch genommen werden.

Neben der beruflichen Zufriedenheit unserer Mitarbeiter, leisten wir auch einen Beitrag zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatem. Deshalb bieten wir individuelle und flexibel gestaltbare Arbeitszeitmodelle, HomeOffice, Gleitzeit sowie Sonderurlaubstage für besondere Anlässe als auch individuelle Freistellungen an. Wichtig hierbei ist uns, dass die Maßnahmen individualisierbar sind, um den unterschiedlichsten Anforderungen unserer Mitarbeiter gerecht zu werden und eine langfristige Perspektive für die Vereinbarkeit von Beruf und Privatem zu schaffen.

Aus dieser bereits gelebten Praxis wird eine konkrete Zielformulierung in diesem Zusammenhang als nicht notwendig erachtet.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Alle Mitarbeiter werden bei dem jährlichen Mitarbeitergespräch durch die jeweilige Führungskraft über die Wünsche und Möglichkeiten zu Weiterbildungsangeboten befragt. Dabei werden gemeinsam individuelle Schulungs- und Qualifizierungsangebote für jeden Mitarbeiter besprochen und eingeleitet.

Im Jahr 2023 haben 13 Mitarbeiter 8 Schulungen durchgeführt.

Darüber hinaus können die Mitarbeiter auf unseren internen Confluenceseiten zu den Themenbereichen:

- Business Consulting
- Data Management & Analytics
- Projektmanagement Klassisch & Agil
- Testmanagement & Testautomatisierung

und weiteren Schulungsangeboten, wie:

- Beraterschulungen
- kundenspezifische Schulungen

jederzeit Ihr Wissen & Knowhow weiter vertiefen. Aus dieser bereits gelebten Praxis wird eine konkrete Zielformulierung in diesem Zusammenhang als nicht notwendig erachtet. Aufgrund unserer Geschäftstätigkeit sehen wir auch keine Risiken.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii.** Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii.** Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v.** Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i.** Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii.** Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii.** die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert

werden:

- i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Alle arbeitsbedingten Verletzungen und Erkrankungen werden dokumentiert, allerdings gab es im Berichtsjahr 2023 keine berufsbedingten Verletzungen oder Todesfälle.

Dabei mit eingeschlossen sind die freien Berater aus dem Netzwerk von Edler & Stiegler Consulting zu dem Zeitpunkt ihrer Tätigkeit für das Unternehmen sowie dessen Inhaber und Mitarbeitende.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Im Rahmen der jährlich durchgeführten Arbeitssicherheitsunterweisung (Pflichtunterweisung), gemäß des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG), stellen wir sicher, dass der Schutz und die Gesundheit unserer Mitarbeiter am Arbeitsplatz stets an oberster Stelle stehen.

Zur Vermeidung von Unfällen und Gefahren am Arbeitsplatz handeln wir stets wachsam, unter Berücksichtigung der vermittelten Inhalte, im Einklang auf mögliche Auswirkungen auf die Umgebung und die Umwelt. Es sind keine formelle Arbeitgeber Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und

Gesundheitsschutz eingesetzt.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:
 - i.** Geschlecht;
 - ii.** Angestelltenkategorie.

Aus- und Weiterbildungen in Stunden:

	Männlich	Weiblich
Geschäftsführung	16	0
Senior Consultant	48	0
Consultant	34	36
Junior Consultant	16	0
Gesamt	114	36

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
 - i.** Geschlecht;
 - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
 - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

- b.** Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
 - i.** Geschlecht;
 - ii.** Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
 - iii.** Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Diversität bei einem Durchschnitt von 25 MitarbeiterInnen im Jahr 2023

	Männlich %	Weiblich %	< 30 Jahre	30 – 50 Jahre	> 50 Jahre
Geschäftsführung	8%	0	0	4%	4%
Senior Consultant	32%	8%	0	20%	20%
Consultant	24%	12%	0	36%	0
Junior Consultant	12%	4%	16%	0%	0
Gesamt	76%	24%	16%	60%	24%

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
 - i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Es gab im Berichtsjahr 2023 keine Diskriminierungsvorfälle.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Mitarbeiter der Edler & Stiegler GmbH handeln und agieren nach den allgemein gültigen und gesetzlich verankerten Handlungsgrundsätzen und Vorgaben zum Schutz von Personen. Wir lehnen im Besonderen Kinder-, Zwangs und Pflichtarbeit sowie, jegliche Form von moderner Sklaverei und

Menschenhandel ab.

Jeder Mitarbeiter der Edler & Stiegler GmbH befolgt die gesetzlichen Vorgaben und die allgemein gültigen Verhaltensregeln im Umgang untereinander und auch im Außenverhältnis.

Wir treten Menschenrechtsverletzungen entschlossen entgegen.

Sämtliche Verletzungen der im Grundgesetz geregelten Paragraphen werden, wie im privatem auch im beruflichen Umfeld unverzüglich verhindert und angezeigt.

Aufgrund unserer beratenden Tätigkeit sind der Wirkungsbereich und die Tiefe unsere Lieferkette relativ gering. Die Beschaffung beschränkt sich auf den Erwerb von Büromaterialien. Dabei werden menschenrechtliche Aspekte berücksichtigt. Da sich das Kerngeschäft und die wesentliche Lieferkette von E&S auf Deutschland, den deutschsprachigen Raum und das europäische Ausland beschränkt und der Wirkungsgrad der Lieferkette sehr gering ist, wurden die Risiken im Zusammenhang mit menschenrechtlichen Verstößen als nicht wesentlich eingeschätzt und deshalb keine Risikoanalyse durchgeführt. Ebenfalls sehen wir zurzeit keine Notwendigkeit eine explizite Zielformulierung hinsichtlich Menschenrechte zu erarbeiten, sind uns aber der grundlegenden Bedeutung des Themas bewusst.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Es gibt keine Investitionsvereinbarungen.

Als Beratungsdienstleister sind wir vorwiegend im deutschsprachigen Raum tätig und es sind auch zukünftig keine signifikanten Investitionen geplant. Der Leistungsindikator GRI SRS-412-3 ist nicht anwendbar.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

E&S betreibt nur einen Standort in Deutschland. Die Risiken in Hinblick auf die Verletzung von Menschenrechten sind nicht wesentlich.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Als Unternehmensberatung ist E&S ein reines Dienstleistungsunternehmen, deshalb ist der Wirkungsgrad und die Tiefe der Lieferkette sehr gering. Das Risiko in Hinblick auf Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette wird demnach als nicht wesentlich eingeschätzt. Eine explizite Prüfung der Lieferanten wird nur im konkreten Verdachtsfall eines möglichen Risikos vorgenommen.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Aufgrund der geringen Lieferkettentiefe (siehe Leistungsindikator GRI SRS-414-1), wird das Risiko in Hinblick auf Menschenrechtsverletzungen als nicht wesentlich eingeschätzt. Dennoch wird bei der Beschaffung von Büromitteln und Vorprodukten auf die Einhaltung von Menschenrechtsaspekten, Arbeitsnormen und Umweltschutz geachtet. Produkte und Dienstleistungen werden demnach in der Regel von Anbietern bezogen, die die Einhaltung von Nachhaltigkeitskriterien gewährleisten können.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Als inhabergeführtes Unternehmen, ist die Weiterentwicklung unseres Geschäftes existenziell. Daneben ist es uns aber auch wichtig, unserer Gesellschaftsverantwortung als wachsendes Wirtschaftsunternehmen

nachzukommen. Durch Spenden sowie Teilnahme an gemeinnützigen Projekten verpflichten wir uns dazu, einen Beitrag für das Gemeinwesen zu leisten. Hierzu wurden eine Reihe von Maßnahmenideen mit allen Mitarbeitern zusammengetragen, u.a.:

- Unterstützung lokaler gemeinnütziger Organisationen durch Spenden und freiwilliges Engagement der Mitarbeiter
- Durchführung von Unternehmensaktionen, die der Gemeinschaft zugutekommen, wie lokale Umweltschutzprojekte oder Bildungsprogramme
- Unterstützung unterschiedlicher sozialer Nachhaltigkeitsprojekte/
Kooperationen mit NGOs:
 - Menschen mit Behinderungen, Obdachlose, Jugendliche, Senioren → LichtBlick Seniorenhilfe e.V., Kinder → Münchner Tafel e.V.,
 - Tiere → Tierschutzverein
 - Umwelt → Ocean Cleanup
 - Kultur → Kulturraum Pullach/München
 - Stadt München → Green City, Nachhaltigkeitsprojekt "0% Emission" Flughafen München

Für das kommende Jahr 2025 werden die konkreten Maßnahmen in unserem letzten Get Together Meeting 2024 gemeinsam beschlossen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;

ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;

iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Dieser Leistungsindikator ist vertraulich und wird aus Wettbewerbsgründen nicht veröffentlicht.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Im Berichtsjahr 2023 war Edler & Stiegler Consulting an keinem Gesetzgebungsverfahren aktiv oder indirekt beteiligt. Weiterhin wurden weder Spenden oder sonstige Zuwendungen an Parteien und Politiker geleistet. E&S ist weder in Lobbylisten eingetragen und auch kein Mitglied in politisch aktiven Organisationen. Damit nimmt E&S Consulting keinen direkten politischen Einfluss.

Für E&S Consulting sind aktuelle Gesetzgebungsverfahren bzw. nationale oder supranationale gesetzliche Anpassungen zur CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes ab 2026 von Relevanz.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Es werden keine direkten oder indirekten Parteispenden getätigt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die Verantwortlichkeit zur Einhaltung der Gesetze liegt bei den Inhabern Marcus Edler und Thomas Stiegler.

Die Edler & Stiegler GmbH zeichnet sich als offener, transparenter und loyaler Geschäftspartner aus. Unsere geschäftlichen Aktivitäten basieren auf der Grundlage von rechtlich, kaufmännisch und moralisch anerkannten

Grundwerten. Wir lehnen Korruption und Missbrauch bei Genehmigungen, Personalien und Auftragsvergaben ab und handeln nach den rechtlich zulässigen Rahmenbedingungen und Vorgaben.

Unsere Mitarbeiter sind angewiesen nach den rechtlichen Vorgaben zu handeln, entsprechende Informationen werden in Regelterminen vorgestellt. Wir beachten diese Vorgaben in der operativen Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten, hinsichtlich Einladungen, Bewirtung und Geschenken. Wir geben Korruption und Bestechlichkeit keinen Raum.

Konkrete Ziele sind derzeit nicht definiert, auch konnten keine wesentlichen Risiken hinsichtlich unser Beratungstätigkeit ausgemacht werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Edler & Stiegler hat keine weiteren Betriebsstätten, der einzige Geschäftsstandort ist in Pullach bei München. Da das Korruptionsrisiko hier als nicht wesentlich eingeschätzt wurde, fand eine solche Prüfung nicht statt.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Bei Edler & Stiegler gab es bisher noch keine Korruptionsfälle. In unseren Unternehmensgrundsätzen verpflichten wir uns zur Einhaltung und Förderung von geschäftsethischem Verhalten.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 - i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
 - ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
 - iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Bei Edler & Stiegler gab es bisher noch keine Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich.

Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.